

Intensive Betreuung von Praxistagsschülern – Halbzeitgespräche erfolgreich abgeschlossen

Im Februar fanden an der IRSP Konrad-Adenauer-Schule Vallendar die diesjährigen Halbzeitgespräche der Praxistagsschülerinnen und -schüler statt. Die Gespräche markieren die Halbzeit des Praxisjahres und bieten eine strukturierte Reflexion von bisherigen Praxiserfahrungen sowie schulischen Leistungen und einen gemeinsamen Ausblick auf die weitere berufliche Orientierung.

Für jeden Praxistagsteilnehmer war eine halbe Stunde Gesprächszeit am Runden Tisch vorgesehen. Anwesend waren die Praxistagschülerinnen und -schüler, Frau Seul als PT-Koordinatorin, Frau Berger von der Agentur für Arbeit, Frau Ananthasayanan als Übergangskoachin, die Klassenlehrerinnen und -lehrer, Schulleiter Herr Klingelhöfer sowie Eltern bzw. Erziehungsberechtigte und Betriebsvertreterinnen und -vertreter, die in den Gesprächen ebenfalls beteiligt waren.

Ausgangspunkt jedes Gesprächs war das Halbjahreszeugnis, das den aktuellen Leistungsstand abbildet und die Möglichkeiten nach der 9. Klasse aufzeigt: den Weg zum Berufsreifeabschluss, den Übergang in das 10. Schuljahr zum Sekundar-I-Abschluss oder weitere Unterstützungsangebote. In den Gesprächen wurden die persönlichen Wünsche und Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler eingehend besprochen, etwa der angestrebte Ausbildungsberuf oder eine weiterführende Schule. Es wurde geprüft, ob diese Ziele realistisch erreichbar sind und welche Schritte noch erforderlich sind, wie Bewerbungen, Fristen und Anmeldungen, oder welche alternativen Wege sinnvoll sind, falls Plan A nicht umsetzbar ist. Dabei wurde betont, dass Plan B oder Plan C – das Sprungtuch – sichere Optionen bieten, damit die Schülerinnen und Schüler auch bei Herausforderungen gut begleitet weitergehen können.

Die Halbzeitgespräche gelten als besonders wertvoll, weil sie die individuelle Begleitung der Praxistagsschülerinnen und -schüler stärken, frühzeitig Stärken und Entwicklungsbedarfe sichtbar machen und eine informierte, eigenverantwortliche Berufsorientierung fördern. Erfahrungen zeigen, dass Praxistagplätze oft zu weiteren Ausbildungs- oder Orientierungsschritten beitragen und die Motivation sowie den schulischen Einsatz positiv beeinflussen.